

Georgolgermanns Guts Prokurator

Gezins van de heer

Die fte der gefälligen Bekanntschaft der Hofstol,
geboren, die wir im vorigen Winter mein
formel Zuckerbecker vorfand, hat uns außer
unkind, mit in meine Gefällige Pate deraklan
der Hofstolget je mehr und weniger und
unser guten Milleid für Huelben Berückung
und Beerdigung derfelben anzubieten. Am 13ten
des Monats November hat unter uns 13te d. In einer
Majestät am baldigen fünfzehnten des Monats
mit der finklichen fize d. öftentlichen Pöfanten
an der Gefährdung gefand, wobei der Unter 20
May vor mir abgefandten der nicht mehr
morden ist, welche nichtblutigen sind
die vor der Frau abgefandten d. vom Kolliger d. 13ten
dini -

Wir haben nunmehr als Gev. nur
allg. Ltr. verlangt —

at Augsburg, with
my Dr. Pöcher
returning with.

1844. at Fair-razz
 1845. at Fair-razz
 1846. at Fair-razz
 1847. at Fair-razz
 1848. at Fair-razz
 1849. at Fair-razz
 1850. at Fair-razz
 1851. at Fair-razz
 1852. at Fair-razz
 1853. at Fair-razz
 1854. at Fair-razz
 1855. at Fair-razz
 1856. at Fair-razz
 1857. at Fair-razz
 1858. at Fair-razz
 1859. at Fair-razz
 1860. at Fair-razz
 1861. at Fair-razz
 1862. at Fair-razz
 1863. at Fair-razz
 1864. at Fair-razz
 1865. at Fair-razz
 1866. at Fair-razz
 1867. at Fair-razz
 1868. at Fair-razz
 1869. at Fair-razz
 1870. at Fair-razz
 1871. at Fair-razz
 1872. at Fair-razz
 1873. at Fair-razz
 1874. at Fair-razz
 1875. at Fair-razz
 1876. at Fair-razz
 1877. at Fair-razz
 1878. at Fair-razz
 1879. at Fair-razz
 1880. at Fair-razz
 1881. at Fair-razz
 1882. at Fair-razz
 1883. at Fair-razz
 1884. at Fair-razz
 1885. at Fair-razz
 1886. at Fair-razz
 1887. at Fair-razz
 1888. at Fair-razz
 1889. at Fair-razz
 1890. at Fair-razz
 1891. at Fair-razz
 1892. at Fair-razz
 1893. at Fair-razz
 1894. at Fair-razz
 1895. at Fair-razz
 1896. at Fair-razz
 1897. at Fair-razz
 1898. at Fair-razz
 1899. at Fair-razz
 1900. at Fair-razz

2. Wir haben von Goussier
nicht nachgefragt, weil
als Kontrolle des
Diensts.

H. Schwarz fahr all
Kulturintor in
~~Konferenz~~
gottf. v. vitzgen
Rappert gogbe -
n. d. d. d. d. d. d. d. d.
v. d. d. d. d. d. d. d.
gugl d. fally, d.
d. m. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
m. d. d.

dingiert werden. Ein Rathschuler, der es nicht anders
kann gemacht haben, haben hier hieser mit der Brauer
in gar keiner Verbindung, also konnte es ihm auch
keine Berührung abhandeln. Ein Rathschuler sind hier
für den Adel ganz überflüssig gewesen, der Rath
gibt nicht nur den fürstlichen ^{von Guben} Rath, sondern
unbekannten Anstalten abgeben. Da bei Lebnen
dieser der gedruckten Formulare nicht bekannt war,
die sie sogar alle unterschrieben werden könnten, so
gläubte man mit diesem Rathschuler nicht, sondern
müßte zu wissen, nicht daß er Anfangs nicht wenig
war, deshalb an die Oberkirchenrathlicher Ämter
so dadurch wird die Gegenung nicht, die, wie
es quierlich zu sagen haben, die Meinung nicht
hat, als wenn sie die Gegenwart der Befriedigung
des Rathschulers der Universität in Hückwilt an
die ihr nöthigen Rathschuler aufgeben. Da die
man über diese Rathschuler nicht, sondern
es ist, daß es die Befriedigung davon nicht, so
haben es keine größere Kunst, als diese nicht, so
sollt man nicht von einem Rathschuler, der von allen die
ihm nicht können gesagt wird, als wenn er
haben zu wissen. Quieren nicht, daß es
gab, die die nicht mit ein paar Jahren zu
belesen, ob die nicht, sondern die in der Art
sind, wie die Rathschuler sie zu ihren Arbeiten
id nicht

